

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

139/22

Beschluss	
Nr.	vom
wird von StSt OB-Büro ausgefüllt	

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 7, Finanzen

Bearbeitet von:
Spinner, Simone

Tel. Nr.:
82-2414

Datum:
24.08.2022

1. **Betreff:** Jahresabschluss 2018 einschließlich Rechenschaftsbericht der Stadt Offenburg sowie Prüfbericht der Revision

2. Beratungsfolge:	Sitzungstermin	Öffentlichkeitsstatus
1. Gemeinderat	21.11.2022	öffentlich

Beschlussantrag (Vorschlag der Verwaltung):

Jahresabschluss 2018 der Stadt Offenburg

1. Auf Grund von § 95b der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg stellt der Gemeinderat den Jahresabschluss für das Jahr 2018 mit folgenden Werten fest:

		EUR
1.	Ergebnisrechnung	
1.1	Summe der ordentlichen Erträge	209.965.602,34
1.2	Summe der ordentlichen Aufwendungen	-194.237.880,78
1.3	Ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2)	15.727.721,56
1.4	Außerordentliche Erträge	496.451,37
1.5	Außerordentliche Aufwendungen	-406.258,94
1.6	Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5)	90.192,43
1.7	Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6)	15.817.913,99
1.8	Budgetüberträge nach 2019	2.813.848,00
2	Finanzrechnung	
2.1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	199.273.670,60
2.2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-154.481.801,15
2.3	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (Saldo aus 2.1 und 2.2)	44.791.869,45
2.4	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	4.243.835,99
2.5	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-22.887.910,36
2.6	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5)	-18.644.074,37
2.7	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6)	26.147.795,08
2.8	Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	3.203.333,33
2.9	Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-11.303.326,00
2.10	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9)	-8.099.992,67
2.11	Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.7 und 2.10)	18.047.802,41

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

139/22

Dezernat/Fachbereich: Fachbereich 7, Finanzen	Bearbeitet von: Spinner, Simone	Tel. Nr.: 82-2414	Datum: 24.08.2022
--	------------------------------------	----------------------	----------------------

Betreff: Jahresabschluss 2018 einschließlich Rechenschaftsbericht der Stadt
Offenburg sowie Prüfbericht der Revision

2.12	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	-23.599.911,30
2.13	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	3.489.682,64
2.14	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln (Saldo aus 2.11 und 2.12)	41.647.713,71
2.15	Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushalts- jahres (Saldo aus 2.13 und 2.14)	45.137.396,35
2.16	Haushaltsübertragungen nach 2019	36.165.212,84

3 Bilanz

3.1	Immaterielles Vermögen	62.846,21
3.2	Sachvermögen	333.388.310,09
3.3	Finanzvermögen	162.625.597,37
3.4	Abgrenzungsposten	14.425.162,13
3.5	Nettoposition	00,00
3.6	Gesamtbetrag auf der Aktivseite (Summe aus 3.1 bis 3.5)	510.501.915,80
3.7	Basiskapital/Stiftungskapital	-245.617.835,62
3.8	Rücklagen	-120.541.060,75
3.9	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	
3.10	Sonderposten	-105.576.181,82
3.11	Rückstellungen	-28.829.407,44
3.12	Verbindlichkeiten	-9.067.198,17
3.13	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	-870.232,00
3.14	Gesamtbetrag auf der Passivseite (Summe aus 3.7 bis 3.13)	-510.501.915,80

2. Der Gemeinderat genehmigt die überplanmäßige Ausgabe für den Ausbau der Fessenbacher Straße (Investitionsauftrag 711610070081) in Höhe von 326.356,16 EUR sowie für den Ausbau der Ortenberger Straße (Investitionsauftrag 711610070093) in Höhe von 28.441,45 EUR. Die Deckung erfolgt im Jahr 2018 über allgemeine Haushaltsmittel. Im Jahr 2019 wurden die Haushaltsmittel in gleicher Höhe gesperrt.

Der Gemeinderat genehmigt die überplanmäßige Ausgabe für die Umgestaltung des Lindenplatzes (Innenstadtprogramm GO_OG Investitionsauftrag 708610070003) in Höhe von 455.803,11 EUR. Die Deckung erfolgt im Jahr 2018 über allgemeine Haushaltsmittel. Im Jahr 2019 wurden die Haushaltsmittel in gleicher Höhe gesperrt.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

139/22

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 7, Finanzen

Bearbeitet von:
Spinner, Simone

Tel. Nr.:
82-2414

Datum:
24.08.2022

Betreff: Jahresabschluss 2018 einschließlich Rechenschaftsbericht der Stadt
Offenburg sowie Prüfbericht der Revision

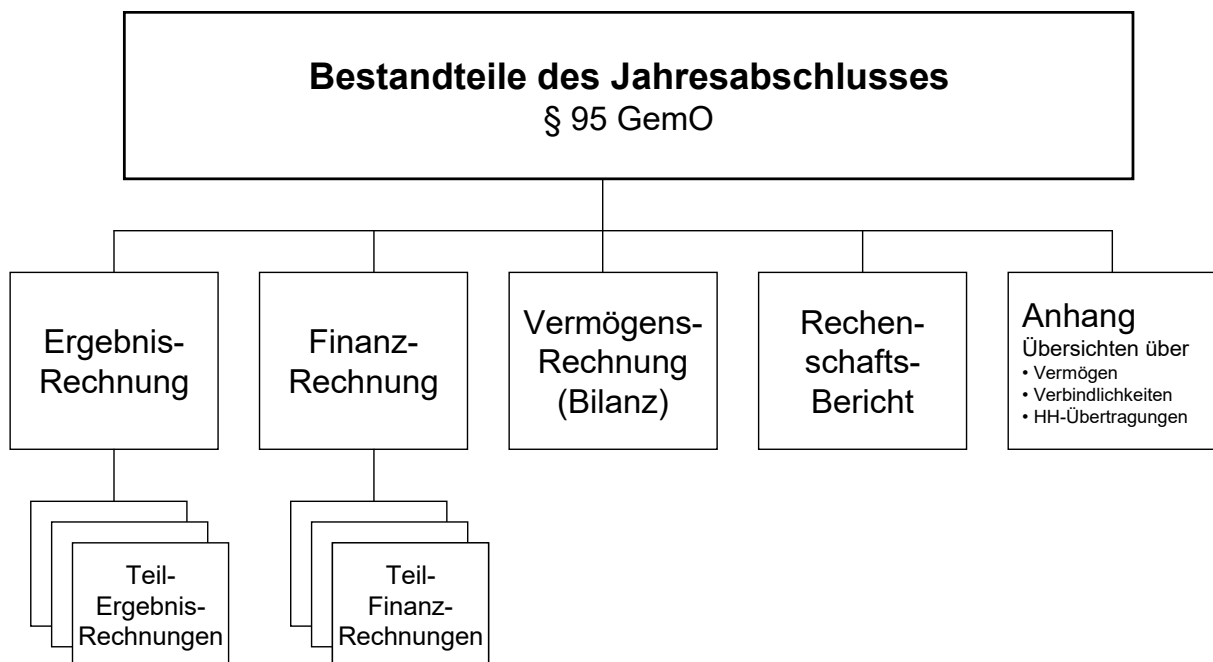
Sachverhalt/Begründung:

I. Jahresabschluss 2018 der Stadt Offenburg

1. Vorbemerkungen

1.1 Gesetzliche Grundlagen

Nach dem Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen NKHR hat die Gemeinde gem. § 95 der Gemeindeordnung zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen. Der Jahresabschluss soll einen Überblick über die wirtschaftliche Lage und damit über die tatsächliche Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage geben. Die einzelnen Bestandteile sind nachfolgend dargestellt:



Der Jahresabschluss ist innerhalb von sechs Monaten nach Ende des Haushaltsjahres aufzustellen und nach Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt vom Gemeinderat innerhalb eines Jahres festzustellen. Der Beschluss über die Feststellung ist dem Regierungspräsidium unverzüglich mitzuteilen und ortsüblich bekannt zu geben.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

139/22

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 7, Finanzen

Bearbeitet von:
Spinner, Simone

Tel. Nr.:
82-2414

Datum:
24.08.2022

Betreff: Jahresabschluss 2018 einschließlich Rechenschaftsbericht der Stadt
Offenburg sowie Prüfbericht der Revision

1.2 Der Haushalt 2018 als Grundlage der Bewirtschaftung

Grundlage der Bewirtschaftung im Haushaltsjahr 2018 war der Doppelhaushalt 2018/2019. Dieser wurde am 23.04.2018 vom Gemeinderat der Stadt Offenburg beschlossen. Mit Schreiben vom 19.07.2018 hat das Regierungspräsidium die Gesetzmäßigkeit des Doppelhaushaltes 2018/2019 bestätigt.

2. Der Jahresabschluss 2018 auf einen Blick

Nachfolgend werden die Gesamtergebnis- und Gesamtfinanzrechnung sowie die Vermögensrechnung (Bilanz) in einer zusammengefassten Form dargestellt. Die drei Komponenten des Jahresabschlusses, den Anhang zum Jahresabschluss sowie den Rechenschaftsbericht mit Erläuterungen zur Ergebnis-, Finanz- und Vermögenslage, den Lagebericht sowie die Budgetabschlüsse und Geschäftsberichte der Fachbereiche finden Sie in der Anlage 1 zur Drucksache.

Gesamtergebnisrechnung	2017		2018		Veränderung 2018 zu 2017	
	Erträge und Aufwendungen - in T€ -	Ist	Plan	Ist		Abweichung
* Steuern und ähnliche Abgaben		113.391	112.133	134.700	22.567	21.310
* Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen		40.905	40.889	44.797	3.908	3.891
* Aufgelöste Invest.-zuwendungen/-beiträge		7.193	7.200	7.223	23	29
* Entgelte für öff. Leistungen oder Einric		6.155	6.007	6.254	246	98
* Sonstige privatrechtliche Leistungsentge		3.591	3.013	3.297	284	-294
* Kostenerstattungen und Kostenumlagen		2.562	1.426	3.455	2.029	892
* Zinsen und ähnliche Erträge		596	385	438	52	-158
* Akt. Eigenstg. u. Bestandsveränderungen		264	290	49	-241	-216
* Sonstige ordentliche Erträge		7.192	4.631	9.755	5.124	2.562
** Ordentliche Erträge		181.849	175.974	209.966	33.991	28.116
* Personalaufwendungen		-41.910	-45.278	-45.539	-261	-3.629
* Versorgungsaufwendungen		-685	-514	-185	329	500
* Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen		-27.743	-26.238	-29.007	-2.769	-1.264
* Planmäßige Abschreibungen		-15.306	-15.400	-17.657	-2.257	-2.351
* Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-56	-59	-194	-136	-138
* Transferaufwendungen		-74.205	-69.013	-93.505	-24.492	-19.299
* Sonstige ordentliche Aufwendungen		-9.103	-5.679	-8.152	-2.472	952
*** Ordentliche Aufwendungen		-169.009	-162.180	-194.238	-32.058	-25.229
**** Ordentliches Ergebnis		12.840	13.794	15.728	1.934	2.887
* Außerordentliche Erträge		13.090		496	496	-12.593
* Außerordentliche Aufwendungen		-539		-406	-406	133
** Sonderergebnis		12.550		90	90	-12.460
***** Gesamtergebnis		25.391	13.794	15.818	2.024	-9.573

Die Ergebnisrechnung schließt mit einem positiven **ordentlichen Ergebnis von 15,7 Mio. EUR** ab. Im Vergleich zum Vorjahr mit einem ordentlichen Ergebnis von 12,8 Mio. EUR bedeutet dies eine Verbesserung um 2,9 Mio. EUR, was im Wesentlichen auf Mehreinnahmen bei den Steuern, insbesondere der Gewerbesteuer (+ 19,4 Mio. EUR) zurückzuführen ist. Unter Berücksichtigung des **Sonderergebnisses von 0,1 Mio. EUR** ergibt sich 2018 ein **Gesamtergebnis von 15,8 Mio. EUR**, das um rd. 9,6 Mio. EUR unter dem des Vorjahres liegt.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

139/22

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 7, Finanzen

Bearbeitet von:
Spinner, Simone

Tel. Nr.:
82-2414

Datum:
24.08.2022

Betreff: Jahresabschluss 2018 einschließlich Rechenschaftsbericht der Stadt
Offenburg sowie Prüfbericht der Revision

Gesamtfinanzrechnung	2017		2018		Veränd.
	Rechnung	Planung	Rechnung	Abweichung	2018 - 2017
	T€	T€	T€	T€	T€
Einzahlungen lfd. Tätigkeit	174.945	168.774	199.274	30.499	24.328
Auszahlungen lfd. Tätigkeit	-146.505	-146.780	-154.482	-7.701	-7.977
Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung	28.440	21.994	44.792	22.798	16.352
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	6.108	10.553	4.244	-6.309	-1.864
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-18.586	-36.889	-22.888	14.001	-4.302
Finanzmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	-12.479	-26.336	-18.644	7.692	-6.165
Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag	15.961	-4.342	26.148	30.490	10.187
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-266	2.953	-8.100	-11.053	-7.834
Saldo haushaltsunwirksame Ein- und Auszahlungen (einschl. Geldanlagen)	-22.985		23.600	23.600	46.585
Finanzierungsmittelbestand am 1.1. (lt. Bilanz)	10.779	18.634	3.490	-15.144	-7.289
Veränderung des Finanzierungsmittelbestandes	-7.289	-1.389	41.648	43.037	48.937
Finanzierungsmittelbestand am 31.12. (lt. Bilanz)	3.490	17.245	45.137	27.893	41.648
Liquiditätsdarlehen verb. Unt., Geldmarktpapiere etc.	45.878	21.400	30.895	9.495	-14.983
erweiterter Finanzierungsmittelbestand am 31.12.	49.368	38.645	76.033	37.388	26.665
davon gebunden für Budgetvorträge	-2.488	-2.605	-2.814	-209	-326
davon gebunden für inv. Haushaltsübertragungen	-25.536	-19.470	-36.165	-16.695	-10.629
davon gebunden für Pensionsfonds	0		0	0	0
Freier Finanzierungsmittelbestand am 31.12. *	21.344	16.570	37.054	20.484	15.710

Der **Zahlungsmittelüberschuss der Ergebnisrechnung beträgt 44,8 Mio. EUR** und überschreitet damit den Planansatz um 22,8 Mio. EUR.

Im **investiven Bereich** waren die Auszahlungen für Investitionen und Grunderwerb im Vergleich zum Planansatz von 36,9 Mio. EUR um 14 Mio. EUR geringer. Dies ist im Wesentlichen auf geringere Auszahlungen für Baumaßnahmen in Höhe von 9 Mio. EUR zurückzuführen. Saldiert mit den um 6,3 Mio. EUR geringeren Einzahlungen aus Investitionstätigkeit, ergab sich im investiven Bereich eine Verbesserung gegenüber dem Planansatz um 7,7 Mio. EUR.

Vor allem bedingt durch den hohen Zahlungsmittelüberschuss der Ergebnisrechnung erhöhte sich der erweiterte **Finanzierungsmittelbestand** um 26,7 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr. Er belief sich einschl. kurzfristiger Ausleihungen an verbundene Unternehmen sowie kurzfristiger Geldanlagen in Höhe von insgesamt 30,9 auf rd. 76 Mio. EUR und war damit rd. 37,4 Mio. höher als ursprünglich geplant. Davon waren 36,2 Mio. EUR durch Haushaltsübertragungen (investiv) und 2,8 Mio. EUR durch Budgetvorträge (konsumtiv) gebunden, so dass der tatsächlich freie Finanzierungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres 2018 rd. 37,1 Mio. EUR betrug. Es war im Jahr 2018 nicht notwendig (liquide) Mittel für Umlagezahlungen an den kommunalen Versorgungsverband zu reservieren. Insgesamt standen für die Folgejahre rd. 20,5 Mio. EUR mehr Finanzierungsmittel zur Verfügung als im Haushalt 2018 geplant.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

139/22

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 7, Finanzen

Bearbeitet von:
Spinner, Simone

Tel. Nr.:
82-2414

Datum:
24.08.2022

Betreff: Jahresabschluss 2018 einschließlich Rechenschaftsbericht der Stadt
Offenburg sowie Prüfbericht der Revision

Vermögensrechnung (Bilanz)

Aktivseite	Haushaltsjahr 31.12.2018		Vorjahr 31.12.2017		Veränd. T€
	T€	%	T€	%	
Immaterielle Vermögensgegenstände	63	0,0%	61	0,0%	2
Sachvermögen	333.388	65,3%	331.471	69,5%	1.917
Finanzvermögen	162.626	31,9%	132.403	27,8%	30.223
Abgrenzungsposten	14.425	2,8%	12.771	2,7%	1.654
Bilanzsumme	510.502	100,0%	476.706	100,0%	33.796

Zum 31.12.2018 belief sich die Bilanzsumme bzw. das Gesamtvermögen auf rd. 510,5 Mio. EUR. Davon sind rd. 65 % im Sachvermögen gebunden, wovon wiederum 93 % das Infrastrukturvermögen (Straßen, Brücken, Anlagen) und unbebaute und bebaute Grundstücke betreffen.

Die Bilanzsumme erhöht sich im Haushaltsjahr 2018 um rd. 33,8 Mio. EUR, was insbesondere auf die Zunahme des Finanzvermögens um 30,2 Mio. EUR zurückzuführen ist. Im Jahr 2018 erfolgte zwar eine Reduzierung einer Fondsanlage um 23 Mio. EUR, dem gegenüber steht jedoch die deutliche Zunahme der liquiden Mittel zum Bilanzstichtag (+ 41,6 Mio. EUR). Zudem erfolgte eine Eigenkapitalzuführung an die TBO für den Badneubau (2 Mio. EUR) sowie eine deutliche Steigerung der Liquiditätsdarlehen an verbundene Unternehmen (+ 8 Mio. EUR). Beim Infrastrukturvermögen (Straßen, Wege, Plätze) überstiegen die Abschreibungen die Investitionen in diesem Bereich (- 3,3 Mio. EUR), was zu einem Rückgang des Sachvermögens um insgesamt 1,9 Mio. EUR führte. Die Zunahme der Abgrenzungsposten betrifft geleistete Investitionszuschüsse.

Passivseite	Haushaltsjahr 31.12.2018		Vorjahr 31.12.2017		Veränd. T€
	T€	%	T€	%	
Eigenkapital	366.159	71,7%	350.341	73,5%	15.818
Sonderposten	105.576	20,7%	111.347	23,4%	-5.771
Rückstellungen	28.829	5,6%	6.840	1,4%	21.989
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	1.068	0,2%	1.171	0,2%	-103
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen und sonstige Verbindl.	8.000	1,6%	6.081	1,3%	1.919
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	870	0,2%	926	0,2%	-56
Bilanzsumme	510.502	100%	476.706	100%	33.796

Von den gesamten Passivposten zum 31.12.2018 von 510,5 Mio. EUR entfielen 366,2 Mio. EUR auf das Eigenkapital. Die Zunahme um 15,8 Mio. EUR resultiert aus der Zuführung des Gesamtergebnisses zu den Rücklagen. Die Eigenkapitalquote (Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme) sank auf rd. 72 %, was im interkommunalen Vergleich als gut bewertet werden kann.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

139/22

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 7, Finanzen

Bearbeitet von:
Spinner, Simone

Tel. Nr.:
82-2414

Datum:
24.08.2022

Betreff: Jahresabschluss 2018 einschließlich Rechenschaftsbericht der Stadt
Offenburg sowie Prüfbericht der Revision

Der Rückgang der Sonderposten für Investitionszuweisungen um 5,8 Mio. EUR ist darauf zurückzuführen, dass im Berichtsjahr die Auflösung von Sonderposten aus erhaltenen Investitionszuweisungen früherer Jahre den Zufluss von Zuweisungen im Jahr 2018 überstieg.

Die Zunahme der Rückstellungen um rd. 22 Mio. EUR beruht vor allem auf der Zuführung der Rückstellungen für den kommunalen Finanzausgleich aufgrund des außerordentlich guten Ergebnisses 2018. Zum 31.12.2018 bestanden einfache Bürgschaften und Ausfallbürgschaften in Höhe von 37,3 Mio. EUR, davon für Wohnungsbau 14,4 Mio. EUR, sowie kraft Gesetzes übernommene sog. 1/3-Ausfallhaftungen gegenüber der Landeskreditbank Baden-Württemberg in Höhe von 15,6 Mio. EUR.

Mit der Bilanz zum 31.12.2018 erfüllt die Stadt Offenburg wie auch schon in den Vorjahren die wichtigste Bilanzregel: Das langfristig investierte Vermögen (Sachvermögen und Finanzvermögen ohne liquide Mittel) wird vollständig durch Eigenkapital (einschl. Sonderposten) und langfristiges Fremdkapital gedeckt (sog. „goldene Bilanzierungsregel“).

Der Haushaltsausgleich

Zur Beurteilung des Haushaltsausgleichs wird die Ergebnisrechnung herangezogen. Gem. § 80 Abs. 2 GemO ist der Haushalt dann ausgeglichen, wenn die ordentlichen Aufwendungen (= Ressourcenverbrauch) durch ordentliche Erträge gedeckt sind. Damit wäre auch das mit dem NKHR angestrebte Ziel der „intergenerativen Gerechtigkeit“ erreicht, demzufolge jede Generation den von ihr verursachten Ressourcenverbrauch selbst zu decken hat.

Mit einem **ordentlichen Ergebnis von + 15,7 Mio. EUR** ist es der Stadt Offenburg erneut gelungen, entsprechend den Vorgaben des Neuen Kommunalen Haushaltsrechts 2018 den kompletten Ressourcenverbrauch zu erwirtschaften, d.h. die ordentlichen Aufwendungen durch Erträge zu decken und sogar noch einen hohen Überschuss zu erreichen. Das **Sonderergebnis von + 0,1 Mio. EUR** resultiert im Wesentlichen aus a.o. Erträgen aus der Veräußerung von Grundstücken (0,5 Mio. EUR). Diesen stehen außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von 0,4 Mio. EUR gegenüber.

Damit zeigt sich auch im 10. Jahr der Anwendung des NKHR, dass die Stadt Offenburg den **Haushaltsausgleich** erreichen kann. Auch die Liquiditätslage ist trotz kompletter Entschuldung und Selbstfinanzierung des gesamten Investitionsvolumens nach wie vor als gut zu bezeichnen.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

139/22

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 7, Finanzen

Bearbeitet von:
Spinner, Simone

Tel. Nr.:
82-2414

Datum:
24.08.2022

Betreff: Jahresabschluss 2018 einschließlich Rechenschaftsbericht der Stadt
Offenburg sowie Prüfbericht der Revision

4. Prüfung des Jahresabschlusses 2018

Der Schlussbericht über die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses 2018 wird als Anlage dieser Vorlage angeschlossen.

Die Buchführung und der Jahresabschluss entsprechen den gesetzlichen Vorschriften. Der Jahresabschluss vermittelt unter Wahrung des Wesentlichkeitsgrundsatzes ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt Offenburg.

Auf der Grundlage der in Stichproben und Schwerpunkten vorgenommenen Prüfung kann die Revision dem Gemeinderat empfehlen, den Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2018 gemäß § 95 Abs. 2 GemO festzustellen.

II. Haushaltsvorgriffe für den Ausbau der Fessenbacher Straße, den Ausbau der Ortenberger Straße und die Umgestaltung des Lindenplatzes

Aufgrund zügiger Baufortschritte wurden die im Folgejahr veranschlagten Mittel bereits im Jahr 2018 benötigt, rein formal ist hierfür die Genehmigung des Gemeinderates erforderlich. Es erfolgte jedoch lediglich ein zeitversetzter Einsatz der Mittel, insgesamt wurden über die Jahre hinweg nicht mehr Mittel wie zur Verfügung standen ausgegeben. Im Jahr 2018 erfolgte für die oben genannten Maßnahmen deshalb ein „Haushaltsvorgriff“ auf die veranschlagten Mittel im Jahr 2019. Die Mittel waren im Haushaltsjahr 2019 vorhanden und wurden dort in entsprechender Höhe gesperrt.

III. Weiteres Vorgehen und Zeitplan für die Jahresabschlüsse 2019ff

Die Jahresabschlüsse 2019 und 2020 werden aktuell durch den Fachbereich Finanzen aufgestellt. Es ist vorgesehen diese bis Ende Oktober der Revision vorzulegen, so dass die Prüfung der Jahresabschlüsse 2019/2020 im 1. Quartal 2023 abgeschlossen werden kann. Die Feststellung der Jahresabschlüsse 2019 und 2020 durch den Gemeinderat ist für das 1. Halbjahr 2023 vorgesehen. Die weiteren Planungen sehen vor, die Jahresabschlüsse 2021 und 2022 bis zur Sommerpause 2023 aufzustellen und nach Prüfung durch die Revision vsl. bis Ende 2023 im Gemeinderat festzustellen.

Anlagen

- Druckexemplar des Jahresabschlusses 2018 mit Rechenschaftsbericht der Stadt Offenburg
- Schlussbericht über die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses 2018